



Der Tag, an dem sich alles änderte

Am 13.03.2020 ging ich ganz gewohnt zur Schule und schrieb eine Englisch-Arbeit. Mehr als die Hälfte der Zeit war bereits rum, als uns mitgeteilt wurde, dass die Schule wegen dem Corona -Virus voraussichtlich bis nach den Osterferien geschlossen hat.

Man hörte durch die ganze Schule viele Schüler in ihren Klassen und in den Fluren schreien und jubeln. Die Vorfreude war groß, auch ich habe mich auf die "Ferien" gefreut, doch jetzt sieht es ganz anders aus.

Inzwischen sind schon knapp drei Wochen um und die Schulen haben immer noch geschlossen.

In diesen drei Wochen hat sich einiges verändert, Einkaufsläden haben ständig leere Regale, man darf nicht mehr mit Freunden ohne Mindestabstand raus und nun gilt auch eine Kontaktsperre. Es ist also wirklich nicht mehr so "entspannend" wie manch einer dachte.

Einige Schulen haben Onlineklassen eingeführt oder es werden per Email Aufgaben versendet, welche die Schüler selbstständig bearbeiten sollen.

Mich beängstigt die ganze Situation momentan sehr, da die Quote der Infizierten und Toten immer mehr werden. In Deutschland gab es bereits 1300 Todesfälle und schon über 100.000 Personen wurden infiziert.

Besonders gefährlich ist Covid - 19 für alte Menschen, vorerkrankte, kleine Kinder und Schwangere, diese sollten sich also ganz besonders zurückziehen und aufmerksam sein.

Mittlerweile gibt es auch schon Aktionen, die Ärzte, Prominente und Influencer (Personen des Öffentlichen Lebens) online teilen.

Ärzte z.B. teilen Aussagen wie: "Wir bleiben für euch hier, bleibt bitte für uns daheim."



Es gibt auch schon Hashtags wie: "#Wirbleibenzuhause", "#Stayhealthy" und "#Staypositive"



Ich hoffe wirklich, dass die Lage sich verbessern wird. Allerdings befürchte ich, dass das erst der Anfang ist und die wirkliche Krise erst bald losgeht.

Eine gute Sache bringt der Virus aber mit sich mit, die Lage der Natur und der Erde verbessert sich gerade sehr, da viel weniger Menschen sinnlos mit dem Auto herumfahren oder mit dem Flugzeug in den Urlaub fliegen. So

wird automatisch auch weniger Müll auf den Straßen oder in den Flüssen landen. Viele schädliche Fabriken haben auch geschlossen und können somit keinen Schaden mehr anrichten.

Mein Leben hat sich durch den Virus ziemlich verändert, ich kann nicht mehr mit Freunden raus und sehe sie nicht mehr oft. Mir ist oft langweilig, aber dafür hab ich Zeit um Dinge zu tun, wozu mir vorher die Zeit gefehlt hat.

Das wars von meiner Seite, falls ihr euch über das Thema informieren wollt, könnt ihr einfach im Internet den Suchbegriff Covid-19 eingeben.

Alles Gute weiterhin und bleibt gesund!

Eine Schülerin der 8c